

Zeugnis

Herr Dr. Konrad Grützmann, geboren am 22. Juli 1981, war vom 01. April 2016 bis zum 31. Juli 2020 in der Core Unit für Molekulare Tumordiagnostik (CMTD) im NCT Dresden als Wissenschaftlicher Angestellter am Deutschen Krebsforschungszentrum tätig.

Das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ) ist das größte biomedizinische Forschungszentrum Deutschlands und eines der bedeutendsten Zentren zum Thema Krebsforschung weltweit. Mit mehr als 3.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreibt das DKFZ als Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft anwendungsorientierte Grundlagenforschung und klinische Forschung.

Das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Dresden ist eine gemeinsame Einrichtung des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ), der Medizinischen Fakultät der TU Dresden, des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus und des Helmholtz-Zentrums Dresden-Rossendorf (HZDR). Hauptziel des NCT Dresden ist der weitere Ausbau einer hochinnovativen und individualisierten Krebsmedizin.

Herr Dr. Grützmann leistete während seiner Tätigkeit einen maßgeblichen Beitrag zum Aufbau und Wachstum der CMTD sowie zur Krebsforschung am NCT-Standort Dresden.

Im Rahmen der Aufbauarbeiten hat Herr Dr. Grützmann hinsichtlich der Planung von Speicher- und Rechenkapazitäten, der Strukturierung und Planung von Gesamtabläufen an der CMTD, der Planung und Implementierung bioinformatischer Workflows sowie an der Vernetzung mit dem NCT-Campus in Heidelberg mitgewirkt. Des weiteren wurden Forschungsk Kooperationen von Herrn Dr. Grützmann mitinitiiert, aufrechterhalten und z.T. in Nachfolgeprojekte überführt.

Im Rahmen seiner Tätigkeit hat Herr Dr. Grützmann an zahlreichen Kooperationsprojekten gearbeitet und deren Analyse und Darstellung umgesetzt. Daraus folgend sind zahlreiche Forschungsbeiträge entstanden, die in internationalen Fachzeitschriften publiziert wurden.

Dazu zählen u.a.:

- Analyse kausaler Spleißvarianten von ACTB bei syndromischer Thrombozytopenie (Nature Communications)
- Wirkung des Kombinationswirkstoffs 5-FdU-ECyd auf platinresistente Ovarialkarzinomzellen (Oncotarget)
- Etablierung eines humanen Magenkarzinommodells unter Verwendung von Organoiden (BMJ Journal Gut)
- Methylierung von PIK/AKT/mTOR Pathway Genen in Melanommetastasen (Journal of Clinical Oncology)
- Effekt von CT913 auf Ovarialkarzinomzellen und Interaktion mit einem PARP-Inhibitor (Gynecologic Oncology)

Herr Dr. Grützmann verfügt über ein hervorragendes und auch in Randbereichen sehr tiefgehendes Fachwissen, welches er in unsere Stiftung stets in höchst gewinnbringender Weise einbrachte. Besonders hervorzuheben sind hierbei seine ausgezeichneten Kenntnisse in allen gängigen Programmiersprachen.

Er besuchte regelmäßig und erfolgreich Weiterbildungsveranstaltungen, um seine Stärken weiter auszubauen und seine guten Fachkenntnisse zu erweitern.

Aufgrund seiner genauen Analysefähigkeit und seiner enormen Auffassungsgabe war er jederzeit in der Lage, auch schwierige Situationen sofort zutreffend zu erfassen und schnell gute Lösungen zu finden. Herr Dr. Grützmann zeigte jederzeit vorbildliche Eigeninitiative und identifizierte sich immer voll mit seinen Aufgaben und dem DKFZ, wobei er auch durch seine immense Einsatzfreude überzeugte. Auch in Situationen mit erheblichem Arbeitsaufkommen erwies er sich immer als in hohem Maße belastbar.

Alle Aufgaben führte er vollkommen selbstständig, sehr sorgfältig und planvoll durchdacht aus. Er agierte immer ruhig, überlegt, zielorientiert und in hohem Maße präzise. Dabei überzeugte er stets in guter Weise sowohl in qualitativer als auch in quantitativer Hinsicht. Herr Dr. Grützmann war in ganz besonders hohem Maße zuverlässig.

Hervorzuheben waren seine jederzeit guten Arbeitsergebnisse. Die Leistungen von Herrn Dr. Grützmann haben uneingeschränkt unsere volle Anerkennung gefunden.

Er wurde wegen seines konstant freundlichen und ausgeglichenen Wesens allseits sehr geschätzt. Er war immer hilfsbereit, zuvorkommend und stellte, falls erforderlich, auch persönliche Interessen zurück. Sein Verhalten zu Vorgesetzten sowie Kolleginnen und Kollegen war ausnahmslos vorbildlich und loyal.

Herr Dr. Grützmann verlässt das DKFZ mit dem 31. Juli 2020 auf eigenen Wunsch. Wir bedauern dies sehr, weil wir mit ihm einen sehr guten Mitarbeiter verlieren. Wir bedanken uns für die stets sehr guten Leistungen und wünschen ihm für die Zukunft beruflich und privat weiterhin viel Erfolg und alles Gute.

Heidelberg, 31. Juli 2020

Deutsches Krebsforschungszentrum



Dr. Heidrun Groß
Leiterin der Koordinierungsstelle
NCT Dresden



Bettina Crispin
Personalleiterin

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | Permoserstraße 15 | 04318 Leipzig
to whom it may concern

Leipzig, 31.03.2016

Dr. Irina Lehmann
Alice Teipelke
Fremdsprachenassistentin im
Sekretariat Department
Umweltimmunologie/
Core Facility Studien
Tel. ++49(0)341 235 1265
Fax ++49(0)341 235 1787
E-mail alice.teipelke@ufz.de

Arbeitszeugnis Dr. Konrad Grützmann

Herr Dr. Konrad Grützmann, geboren am 22.07.1981, war vom 01.02.2014 bis zum 31.03.2016 in unserem Unternehmen

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ
Permoserstraße 15, 04318 Leipzig

im Department Umweltimmunologie als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Bioinformatik tätig.

Zu den Hauptaufgaben von Dr. Grützmann gehörte die Analyse von epidemiologischen und experimentellen Daten im Rahmen der Mutter-Kind-Kohortenstudie LINA. Innerhalb dieser Arbeit beschäftigte er sich vorrangig mit epigenomweiten Analysen und wertete Illumina 450K Methylierungs-Arrays hinsichtlich verschiedener Aspekte aus.

Dr. Grützmann erstellte zahlreiche Skripte, um in Hochdurchsatzdaten mehreren Fragestellungen automatisiert nachzugehen. Neben den erwähnten Methylierungs-Arrays untersuchte er Daten aus Bisulfit-Genomsequenzierung (WGBS), RNA-Sequenzierung (RNA-Seq) und PCR. Untersuchungen von differentieller Genexpression und Einzelnukleotid-Polymorphismen gehörten ebenso zu seinen Aufgaben. Entsprechende Analysen erfolgten oftmals integrativ und stets im biologisch-medizinischen Kontext.

Neben der Fortführung eigener Projekte zählte es zu Dr. Grützmanns Aufgaben, anderen Mitarbeitern aus dem Department beziehungsweise Kollegen aus projektspezifischen Arbeitsgruppen, so zum Beispiel der Arbeitsgruppe Experimentelle Allergologie und Immunologie, zuzuarbeiten. Dank seines Beitrages wurden laufende Projekte erfolgreich vorangetrieben, Ergebnisse konnten in internationalen Zeitschriften publiziert werden.

Helmholtz-Zentrum für
Umweltforschung GmbH – UFZ

Sitz der Gesellschaft: Leipzig

Permoserstraße 15
04318 Leipzig
oder
PF 500136
04301 Leipzig
Tel +49 (0)341 235-0

info@ufz.de
www.ufz.de

Registergericht: Amtsgericht Leipzig
Handelsregister Nr. B 4703

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
MinDirig Wilfried Kraus

Wissenschaftlicher Geschäftsführer:
Prof. Dr. Dr. h.c. Georg Teutsch

Administrative Geschäftsführerin:
Dr. Heike Graßmann

Bankverbindung:
HypoVereinsbank Leipzig
BLZ 860 200 86
Kto.-Nr. 5080 186 136
Swift(BIC)-Code HYVEDEMM495
IBAN-Nr. DE12860200865080186136
UST-Ident-Nr. DE 141 507 065
Steuer-Nr. 232/124/00416



Herr Dr. Grützmann wirkte auch an der Gestaltung eines Publikationsentwurfes mit, bei dem in Neugeborenen das Risiko für spätere Neurodermitis und der Beitrag der Epigenetik untersucht wurden.

Des Weiteren oblag ihm das Anlernen von Doktoranden, wobei er Hilfestellung bei der Datenanalyse und statistischen Verfahren leistete.

In Ergänzung zu diesen Tätigkeiten begann Dr. Grützmann eine deutsch-israelische Forschungsk Kooperation in die Wege zu leiten, mit dem Ziel einen Drittmittelantrag zu stellen.

Herr Dr. Grützmann trug durch sachliche, kritische Fragen und interessante Ideen bereichernd zu wissenschaftlichen Diskussionen bei. In diesem Rahmen war er auch an der Planung weiterer Studien beteiligt. Sehr lobenswert ist seine flexible Denkweise und Offenheit gegenüber anderen Forschungsgebieten. In einem interdisziplinären Umfeld tritt er souverän auf und kann sich in deutscher als auch in englischer Sprache sicher verständigen.

Dr. Grützmann hat seine Arbeit stets sorgfältig, zeitnah, konzentriert und zu unserer vollsten Zufriedenheit erledigt. Er hat ein hohes Maß an Eigenverantwortung sowie Lern- und Leistungsbereitschaft gezeigt. Bereits vorhandenes Wissen konnte er sehr gut einbringen und anwenden, sich neue Aufgabenbereiche rasch erschließen und eigenständig Lösungen erarbeiten. Vorgesetzten und Kollegen gegenüber hat er sich stets höflich, zuvorkommend und hilfsbereit verhalten.

Wir haben Herrn Dr. Grützmann als einen zuverlässigen, teamfähigen, ehrlichen und stets pünktlichen Mitarbeiter kennengelernt. Er verlässt das Unternehmen auf eigenen Wunsch. Wir bedauern dies sehr, danken ihm für seinen geleisteten Forschungsbeitrag und wünschen ihm für die persönliche und berufliche Zukunft alles Gute.

31.03.2016

Datum, Unterschrift



Dr. Irina Lehmann (Departmentleiterin Umweltimmunologie/Core Facility Studien)



Arbeitszeugnis für Herrn Dipl.-Bioinf. Konrad Grützmann

Herr Dipl.-Bioinformatiker Konrad Grützmann, geboren am 22.07.1981, war vom 01.06.2008 bis 31.03.2013 am Lehrstuhl für Bioinformatik als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand befristet beschäftigt. Er leistete einen maßgeblichen Beitrag zur Weiterentwicklung von Lehre und Forschung des Lehrstuhls.

Herr Grützmann forschte intensiv zu den zwei Hauptthemen *Alternatives Spleißen* (AS) und *Kombinatorik aliphatischer Aminosäuren*. Zentrale Punkte dieser Themen sind: Ausmaß und Auswirkung des AS in Pilzen, Untersuchung sich gegenseitig ausschließender Exons in Mensch und Maus sowie der Zusammenhang des AS und dem Alterungsprozess von *C. elegans*. Für die Bearbeitung seiner Forschungsthemen setzte Herr Grützmann erfolgreich Methoden der Programmierung, Statistik und Datenbanktechnik ein und bildete sich auf diesen Gebieten kontinuierlich und gezielt weiter.

Während seiner Zeit am LS Bioinformatik baute Herr Grützmann im Rahmen von Forschungsprojekten zu den o.g. Themen Kooperationbeziehungen mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen auf. Dies betraf die AG *Genomanalyse* des Fritz-Lipmann-Instituts (Leiter PD Matthias Platzer), zur AG *Systembiologie/Bioinformatik* des Hans-Knöll-Instituts (Leiter Prof. Reinhard Guthke) und zur *Jena Microbial Resource Collection* (Leiter PD Kerstin Voigt). Durch diese Zusammenarbeit hat Herr Grützmann seine Forschungsprojekte entscheidend vorangebracht und gezeigt, dass er in der Lage ist, sich erfolgreich in die Forschungsgemeinschaft einzubringen.

Die Ergebnisse seiner wissenschaftlichen Arbeit hat Herr Grützmann auf internationalen Konferenzen in Vorträgen und auf Postern vorgestellt. Seine Präsentationstätigkeit erfolgte überdurchschnittlich und auf hohem Niveau. Darüber hinaus publizierte er in international anerkannten Zeitschriften einen Artikel (zur Kombinatorik aliphatischer Aminosäuren in *Naturwissenschaften*, 2011) und einen Kurzartikel als Erstautor, einen Review sowie einen Kurzartikel als Koautor. Ein

weiterer Artikel ist eingereicht. Herr Grützmann hat bewiesen, dass er wettbewerbsfähige Forschung betreiben kann.

Außerdem war Herr Grützmann durchgängig und mit viel Eigeninitiative an der Lehre im Fach Bioinformatik beteiligt. Er leitete regelmäßig Übungsgruppen zur Vorlesung *Einführung in die Bioinformatik*. Er etablierte die Seminare *Alternatives Spleißen* und *Speichermedien der Natur* in Zusammenarbeit mit einem Kollegen. Darüber hinaus engagierte er sich in der Organisation und Betreuung von Computerpraktika und Proseminaren und vertrat zuverlässig den Leiter des Lehrstuhls in Vorlesungen. Seine erfolgreiche Lehrtätigkeit spiegelte sich auch in der wiederholt sehr guten Evaluation durch die Studierenden wider. Die Anleitung einer Diplom- und einer Bachelorarbeit mit von ihm selbst aufgestellten Themen führte zu sehr guten Ergebnissen.

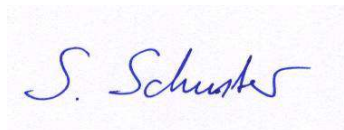
Organisatorische Aufgaben wie Aufrüstung der Computerhardware oder die Auswahl von Fachbüchern führte Herr Grützmann stets gewissenhaft und zuverlässig durch. Er war Mitorganisator der GCB 2012, eine internationale Konferenz für Bioinformatik, und war u.a. Hauptverantwortlicher für die Technik. Der hohen Verantwortung und dem großen Aufwand wurde er im vollen Umfang gerecht. Die Konferenz wurde ein großer Erfolg und von den Teilnehmern sehr gelobt.

In wissenschaftlichen Diskussionen trägt Herr Grützmann durch sachlich kritische Fragen und interessante Ideen zur Weiterentwicklung von Theorien und Methoden bei. Sehr lobenswert ist seine interdisziplinäre Denkweise und Offenheit gegenüber anderen Forschungsgebieten.

Seine ihm übertragenen Aufgaben erfüllte Herr Grützmann stets zu meiner vollsten Zufriedenheit.

Herr Grützmann hat sich als ein sehr zuverlässiger, engagierter und im persönlichen Umgang sehr angenehmer Mitarbeiter erwiesen. Er trug äußerst positiv zur Gestaltung der Lehrstuhlatsmosphäre bei. Herr Grützmann initiierte und gestaltete viele Aktivitäten, die das Lehrstuhlimage und die *Corporate Identity* maßgeblich prägten. Seine hilfsbereite Art und ausgesprochene Teamfähigkeit sicherten ihm stets ein sehr gutes Verhältnis zu Vorgesetzten und Kollegen.

Ich danke Herrn Grützmann für die stets gute Zusammenarbeit und seinen Beitrag zur Weiterentwicklung meines Lehrstuhls. Ich bedauere sehr, ihn aufgrund des Auslaufens des Arbeitsvertrages und des Umzugs seiner Familie als Mitarbeiter zu verlieren, und wünsche Herrn Grützmann für seine weitere Arbeit und sein persönliches Wohlergehen alles Gute. Jederzeit würde ich mich freuen, ihn erneut in meinem Lehrstuhl begrüßen zu dürfen.



Jena, den 23. Juli 2013

Prof. Stefan Schuster

FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA



seit 1558

Die Friedrich-Schiller-Universität Jena verleiht
durch die Biologisch-Pharmazeutische Fakultät unter der Präsidentschaft
des Professors für Zelluläre Signalverarbeitung Dr. med. Walter Rosenthal
und unter dem Dekanat des Professors für Spezielle Botanik Dr. rer. nat. Frank Hellwig

Herrn

Konrad Grützmann

geboren am 22.07.1981 in Halle/Saale

den akademischen Grad eines

"DOCTOR RERUM NATURALIUM"

(Dr. rer. nat.)

nachdem er in einem ordnungsgemäßen Promotionsverfahren mit der von
Prof. Dr. Stefan Schuster betreuten Dissertation

**"Combinatorial Biological Complexity - A study of amino acid side chains and
alternative splicing"**

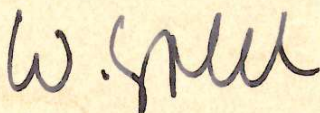
seine wissenschaftliche Befähigung erwiesen und dabei das Gesamtprädikat

magna cum laude

erhalten hat.

Jena, den 01.04.2015

Der Präsident



Der Dekan



FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA

FAKULTÄT FÜR MATHEMATIK UND INFORMATIK

BIOLOGISCH-PHARMAZEUTISCHE FAKULTÄT



DIPLOM

Herrn Konrad Grützmann

geboren am 22.07.1981 in Halle/Saale

wird auf Grund der bestandenen Diplomprüfung im Studiengang Bioinformatik der akademische Grad

Diplom-Bioinformatiker
(Dipl.-Bioinf.)

verliehen.

Jena, den 25.03.2008

Prof.Dr.techn.W.Rossak
Der Dekan
der Fakultät für
Mathematik und Informatik



Prof.Dr.-Ing.habil.E.G.Schukat-Talamazzini
Der Vorsitzende
des Prüfungsausschusses

FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA

FAKULTÄT FÜR MATHEMATIK UND INFORMATIK

BIOLOGISCH-PHARMAZEUTISCHE FAKULTÄT

ZEUGNIS

Herr Konrad Grützmann

geboren am 22.07.1981 in Halle/Saale

hat sich der

Diplomprüfung

im Studiengang Bioinformatik unterzogen und die Prüfung mit dem Gesamtprädikat

Gut

bestanden. Es wurden folgende Leistungen nachgewiesen:

Fach	Prüfer	Bewertung
Bioinformatik	Prof.Dr.Backofen/ PD Dr.Dittrich/Prof.Dr.Küspert/ Prof.Dr.Schuster/Dr.Spillner	Sehr gut
Biologie	Prof.Dr.Bolz	Gut
Biologie und Biochemie/ Molekularbiologie	Prof.Dr.Agricola/ Prof.Dr.Englert	Gut
Informatik	Prof.Dr.Fey/Prof.Dr.Hecker	Gut
Informatik und Mathematik	Prof.Dr.Winkler	Gut

Die Diplomarbeit wurde zum Thema

Rekonstruktion von Genregulationsnetzwerken bei Candida albicans

angefertigt und mit Sehr gut bewertet.

Jena, den 28.03.2008



Prof.Dr.-Ing.habil.E.G.Schukat-Talamazzini
Der Vorsitzende
des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1 1,3
Sehr gut

1,7 2 2,3
Gut

2,7 3 3,3
Befriedigend

3,7 4
Ausreichend